



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-
Württemberg

09.11.2014

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Lebendige Partnerschaft ausbauen - Japanische Delegation aus der Präfektur Gifu besucht Baden-Württemberg

Der Gouverneur der japanischen Präfektur Gifu, Hajime Furuta, (links) besuchte zusammen mit seiner Delegation den baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller. Ziel seiner Reise war es, die Zusammenarbeit im Forschungs- und Bildungssektor zu

Umweltminister Franz Untersteller und
Wissenschaftsministerin Theresia Bauer: „Es liegt im
gemeinsamen Interesse, die Zusammenarbeit im Forschungs-

und Bildungssektor zu den Themen Umwelt und Energie weiter zu vertiefen.“

Mit dem Gouverneur der japanischen Präfektur Gifu, Hajime Furuta, an der Spitze, besucht eine Delegation aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung morgen und übermorgen (10. und 11.11.) Baden-Württemberg. Der Besuch steht in einer Reihe mit anderen Treffen, bei denen in den letzten Monaten seit Mai 2013 partnerschaftliche Beziehungen insbesondere zwischen Bildungs- und Forschungseinrichtungen beider Regionen geknüpft wurden. Im Mai 2013 hatten Wissenschaftsministerin Theresia Bauer und Umweltminister Franz Untersteller in Gifu ein Memorandum of Understanding (MoU) für die Bereiche Energie und Forstwirtschaft unterzeichnet.

Die beiden Minister lobten die Entwicklung der Partnerschaft und bekräftigten das Interesse Baden-Württembergs an einer Vertiefung und einem Ausbau der Beziehungen: „Es sind in den letzten Monaten verschiedene viel versprechende Partnerschaften zwischen Institutionen auf beiden Seiten entstanden. Der Besuch des Gouverneurs und seiner Delegation hat zum Ziel, über konkrete gemeinsame Forschungsvorhaben zu sprechen.“

Pläne gebe es zum Beispiel für Projekte im Bereich der Solarenergie mit dem Fraunhofer Ise und dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung, ZSW, auf baden-württembergischer Seite und dem CIPS, Center of Innovative Photovoltaic Systems der Universität Gifu auf der japanischen Seite. Vorstellbar seien auch der befristete gegenseitige Austausch von Wissenschaftlern und Lehrpersonal im Bereich Umwelt- und Energietechnik, erklärten Bauer und Untersteller. Angestrebt ist ferner auch eine Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsunternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien und Umwelttechnik.

Neben dem Energiebereich ist seit mehreren Jahren bereits die Zusammenarbeit im Forstbereich ein großes Thema zwischen Baden-Württemberg und Gifu. Morgen Nachmittag (10.11.) sollen deshalb Vertreter der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, HFR, und der GAFSC, Gifu Academy of Forest Science and Culture, eine Vereinbarung zur weiteren Zusammenarbeit und zur Entwicklung gemeinsamer Projekte unterzeichnen.

Davor werden Gouverneur Furuta und Umweltminister Untersteller in Ludwigsburg von Oberbürgermeister Werner Spec empfangen. Der Gouverneur wird sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen, anschließend steht die gemeinsame Besichtigung des Ludwigsburger Biomasseheizkraftwerks auf dem Programm.

Am Dienstag wird die hochrangige Delegation, der neben dem Gouverneur auch der Präsident der Präfekturversammlung von Gifu, Hiroshi Horaguchi angehört, nach einem Besuch im ZSW, von Herrn Landtagspräsidenten Wolf empfangen und führt ein Fachgespräch mit Mitgliedern des Umweltausschusses.

